



Mehr als 1,5 Mio. weibliche Tiere typisiert

Die Genotypisierung weiblicher Holsteins in Deutschland ist im Jahr 2016 mit dem Projekt KuhVision gestartet und hat nun einen neuen Meilenstein erreicht: Mit Stand am 20. Januar 2026 sind bereits über 1,5 Mio. weibliche Tiere auf RZG-Basis typisiert! Im August 2023 hatte die Zahl genotypisierter Tiere erstmals die Marke von 1 Mio. überschritten. Unter Berücksichtigung aller weiblichen und männlichen Tiere aus dem In- und Ausland, sind in der „Genom-Datenbank“ des vit inzwischen DNA-Informationen von mehr als 2 Mio. Holsteins gespeichert.

Unter Koordination von BRS und vit und in Zusammenarbeit mit dem IFN Schönnow wird die Herdentypisierung von allen deutschen Holstein-Zuchtorganisationen sowie zunehmend auch im Ausland durchgeführt. Betriebe in Deutschland, die ihre weiblichen Tiere im Rahmen von KuhVision oder der standardisierten Herdentypisierung genomisch untersuchen lassen, halten inzwischen mehr als 30% aller schwarz- und rotbunten Herdbuchkühe mit steigender Tendenz.



Aktuelle Zahlen des vit:

- 1,55 Millionen weibliche Tiere typisiert
- 2.688 deutsche Betriebe; 32,7 % aller HB-Kühe
- 782 Betriebe liefern Gesundheitsdaten-Lieferung (davon 702 in Deutschland)
- ca. 720.000 typisierte Kühe gekalbt und mit 100-Tage-Leistung (Lernstichproben-Kühe für genomisches Schätzsystem)

Seinerzeit startete das Projekt KuhVision, um eine repräsentative Lernstichprobe für die genomische Zuchtwertschätzung inklusive neuer Gesundheitsmerkmale zu erhalten. Durch die Vorteile für das betriebliche Herdenmanagement hat sich die Herdentypisierung inzwischen als Standardmaßnahme für zukunftsorientierte Milchviehbetriebe etabliert.

Neben dem großen Erfolg und fortlaufenden Rekorden feiert das Projekt KuhVision in diesem Jahr, genauer gesagt im Juni 2026, sein 10jähriges Jubiläum!



Bundesverband Rind und Schwein e. V.
+49 228 91447 0 • info@rind-schwein.de • Adenauerallee 174 – 53113 Bonn
www.rind-schwein.de

Der Bundesverband Rind und Schwein e.V. (BRS) ist der Dachverband für die deutsche Rinder- und Schweineproduktion. Aufgabe des Bundesverbandes ist es, die deutsche Tierzucht und Tierhaltung – insbesondere für die Tierarten Rind und Schwein - zu fördern. Ziel ist der Erhalt der deutschen Tierhaltung, die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsorganisationen sowie die Unterstützung bei der nachhaltigen Erzeugung qualitativ hochwertiger Produkte. Der Bundesverband versteht sich als Mittler zwischen den Interessen der Mitglieder und Dritten (Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und anderen Fachverbänden) auf nationaler und internationaler Ebene.